

Die Teuerung der Lebensmittel.

Frauenversammlung in Jünshaus. Dienstag fand in Breits Gasthaus unter dem Vorsitz Grassingers eine sehr gut besuchte Wahlvereinsversammlung statt, die fast ausschließlich von Frauen besucht war. Die Genossin Boshel sprach über die Teuerung der Lebensmittel, die ins Unerträgliche gestiegen sind.

Wenn man, sagte sie, einen Vergleich mit den Verhältnissen in Deutschland, das doch ebenso die Lasten des Krieges trägt, anstellt, müsse man zu dem Schlusse kommen, daß bei uns noch lange nicht alle Mittel angewendet und, was besonders wichtig ist, bis zum Grunde durchgeführt wurden, um eine gerechte Verteilung aller Lebensmittel zu erschwinglichen und den wirklichen Verhältnissen entsprechenden Preisen zu erzwingen. Obwohl in Deutschland die Preise aller Lebensmittel durchschnittlich um 65 Prozent, in Oesterreich aber um 121 Prozent gestiegen sind, haben es die Gemeinden in Deutschland doch für ihre Pflicht erachtet, außer dem Zuschuß zu dem staatlichen Unterhaltsbeitrag noch Naturalien wie Kohle, Kartoffeln u. s. w. an die Familien der Eingekerkerten zu verabsorgen.

Zum Schluß empfiehlt Genossin Boshel eine Entschliebung, deren Inhalt mit einer an das Ministerium abgegangenen Eingabe gleichlautend ist, in der von der Regierung wirksame Maßnahmen gegen den Lebensmittelwucher verlangt und auf die Unzulänglichkeit der Unterhaltsbeiträge verwiesen wird. Die Ausführungen der Rednerin fanden lebhaften Beifall.